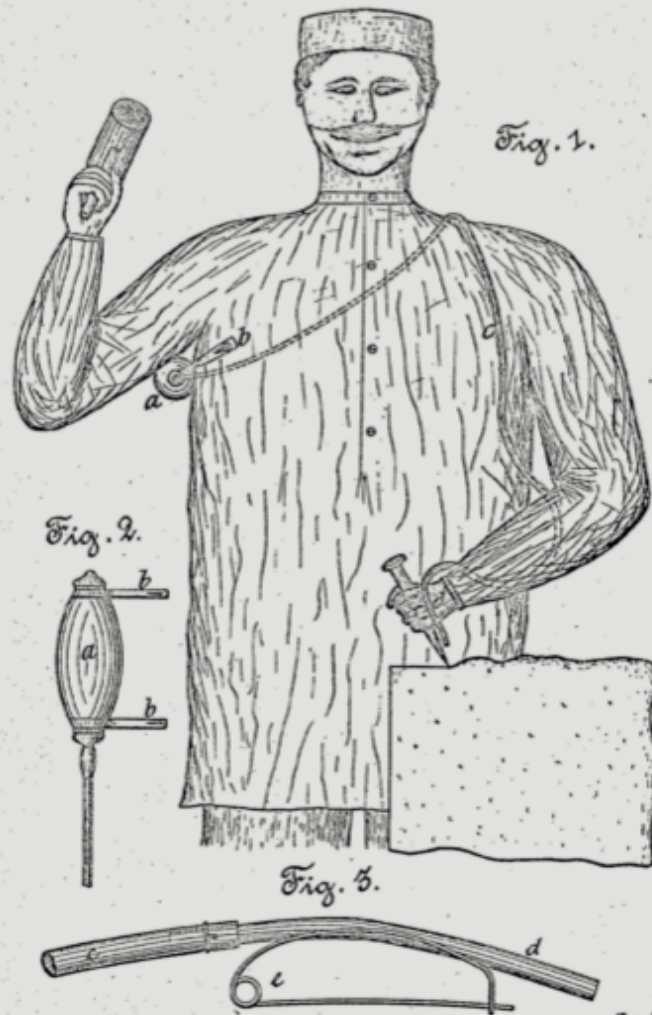


1999

HEINRICH BRATKE IN SAGAN.
Staubbläser für Bildhauer



Zu der Patentschrift

№ 61695.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

Erbarmungslos zuschlagen und dabei sofort alle Spuren beseitigen. Fast eine Anleitung für ein perfektes Verbrechen, möchte man meinen.

Es dürften jedoch wesentlich unschuldigere Überlegungen gewesen sein, die Herrn Heinrich Bratke, weiland wohnhaft in Sagan, geleitet haben, als er am 20. Mai 1891 beim Kaiserlichen Patentamt seine Erfindung „Staubbläser für Bildhauer“ zum Patent anmeldete.

Wie gut jedenfalls, daß man dabei nicht außer Atem gerät und überdies endlich einmal die Gelegenheit erhält, sich einen von diesen Windbeuteln unter den Arm zu klemmen. Jedenfalls reicht das, um Staub aufzuwirbeln.

Wenn Sie zum entscheidenden Schlag ausholen wollen - wir stehen Ihnen gerne zur Seite.

Striking mercilessly whilst simultaneously removing all traces. Practically the recipe for the perfect crime, you might think.

But in all probability, it was much more innocent thinking that led Mr Heinrich Bratke, formerly of Sagan, to file a patent for his “Dust blower for sculptors” invention on 20 May 1891.

Thanks to this ingenious device, you don't get out of breath and finally get the opportunity to hold a windbag clamped under your arm. And it's enough to kick up some dust.

If you want to strike a decisive blow – we're right by your side.